

**From:** Post Prowilhelminenberg

**Sent:** Friday, November 24, 2023 6:06 PM

**To:** [holding@arwag.at](mailto:holding@arwag.at); [info@bauwerk.tirol](mailto:info@bauwerk.tirol)

**Cc:** [ulli.sima@wien.gv.at](mailto:ulli.sima@wien.gv.at); [Selma.arapovic@neos.eu](mailto:Selma.arapovic@neos.eu); [toni.mahdalik@fpoe.at](mailto:toni.mahdalik@fpoe.at); [elisabeth.olischar@wien.oevp.at](mailto:elisabeth.olischar@wien.oevp.at); [heidi.sequenz@gruene.at](mailto:heidi.sequenz@gruene.at); [e.valentin@chello.at](mailto:e.valentin@chello.at)

**Subject:** BVH "1160 Wien, Gallitzinstraße 8-16" | Anfrage zur Einhaltung der Planungsempfehlungen der Stadt Wien (Smart Klima City Strategie, Klimafahrplan, Stadtklimaanalyse 2020)

Sehr geehrter Herr Arwag Vorstandsdirektor Mag. Drozda,  
sehr geehrter Herr Arwag Vorstandsdirektor Mag. (FH) Raab,  
sehr geehrte Herr Bauwerk/BOE Geschäftsführer Dipl.-Ing. Unterluggauer,  
sehr geehrter Herr Bauwerk/BOE Geschäftsführer Dipl.-Ing. Heidegger

offenbar steht das lange diskutierte und von der Bevölkerung, in den völlig überdimensionierten ortsunüblichen Maßen, abgelehnte Bauvorhaben in der Gallitzinstraße 8-16 in Ottakring vor der Realisierung.

Erfreulicherweise wurde jedoch mit den Bauarbeiten noch nicht begonnen und es bleibt Zeit, Sie um Beantwortung der nach wie vor offenen Fragen zu den Planungsempfehlungen der Stadt Wien zu ersuchen.

Wie Sie sicher wissen, hat die Stadt Wien mit der Smart Klima City Strategie, dem Klimafahrplan und der Stadtklimaanalyse 2020 versucht, einen wesentlichen Beitrag zu leisten, die Qualität von Planungen hinsichtlich Stadtklima zu verbessern und eine klimagerechte Stadtentwicklung sicherzustellen.

Aus der Stadtklimaanalyse wird ua ersichtlich, welche Gebiete und Zonen der Stadt sich in klimatechnisch wichtigen Frischluftschneisen befinden oder Kaltluftentstehungsgebiete darstellen. Dies ist eine wichtige Information zB für Stadtteilplanungen und zukünftige Bebauungen.

Für die praktische Anwendung in den verschiedenen Planungsdisziplinen werden die für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen relevanten Ergebnisse der Stadtklimaanalyse in einer Planungshinweiskarte bewertet und mit konkreten Planungsempfehlungen, zB für Immobilienentwickler versehen.

Anhand der Planungshinweiskarte können somit auf einen Blick grundlegende Aussagen und Empfehlungen für einen Standort getroffen werden.

Ob vertiefende mikroklimatische Untersuchungen erforderlich sind, um die Auswirkungen einer konkret geplanten Bebauung bzw Versiegelung abschätzen zu können, muss im Rahmen dieser Prozesse von Fall zu Fall entschieden werden, jedoch ist die proaktive Einbeziehung dieser Planungsempfehlung in alle Bauvorhaben mehr als empfehlenswert.

Das durch Ihre Firmen betriebene Bauvorhaben „Gallitzinstraße 8-16“, das größte im Bezirk Ottakring seit über 30 Jahren, liegt in einem Bereich mit für die Stadt Wien relevanten Kaltluftströmen und in der ausgewiesenen Wienerwald Frischluftschneise „Liebhartstal/Wilhelminenberg“ im UNESCO Biosphärenpark Wienerwald.

Es hätte somit eine Detailuntersuchung mit Vorher/Nachher-Vergleich ohne/mit geplanter Bebauung durchgeführt werden müssen.

Ebenso sollen lt Smart Klima City Strategie alle Bauvorhaben hinsichtlich ihres Beitrages zur Anpassung an den Klimawandel geprüft und optimiert werden.

Wir ersuchen zur geplanten Errichtung von mehr als 200, mehrheitlich frei finanzierten Wohnungen in der Gallitzinstraße 8-16 daher um umgehende Information,

- inwiefern die Planungsempfehlungen der Stadt Wien aus der Smart Klima City Strategie, dem Klimafahrplan und der Wiener Stadtklimaanalyse 2020 beim Bauvorhaben „Gallitzinstraße 8-16“ umgesetzt wurden:
  - Prüfung und Optimierung aller Stadtentwicklungsvorhaben hinsichtlich ihres Beitrages zur Anpassung an den Klimawandel
  - Verbindliche Durchführung von klimatologischen Detailuntersuchungen
  - Planungsempfehlungen aus der Planungshinweiskarte der Stadtklimaanalyse 2020 – dh Sicherung und Schutz von Kaltluftentstehungsgebiet und Frisch- und Kaltluftschneise
- Inwiefern das zu erwartende massive Mehraufkommen des Verkehrs bei neu geschaffenen mehr als 200 Wohnungen in einer sehr engen Tallage die Klimaziele der Stadt Wien unterstützt.

Falls Ihnen diese Ergebnisse bereits vorliegen, wie sind diese öffentlich zugänglich?

Wenn nein, warum wurden diese noch nicht durchgeführt, obwohl Sie die Massivverbauung in der ausgewiesenen Wienerwald Frischluftschneise „Liebhartstal/Wilhelminenberg“ im UNESCO Biosphärenpark Wienerwald bereits ausloben?

Wir haben uns den Eingang Ihrer Antwort bis spätestens 4. Dezember 2023 terminlich vorgemerkt.

Für das Team der überparteilichen Bürgerinitiative „Pro Wilhelminenberg 2030“

mit freundlichen Grüßen,

Mag. Christian-André Weinberger (Vorsitz/Sprecher)



Dieses Mail ergeht auch an ausgewählte Medienvertreter (m/w) und wird auch auf unseren Social Media Kanälen veröffentlicht.